

V „Am liebsten würde ich manchmal davonlaufen...“ - Angehörige im Spannungsfeld ihrer Gefühle

Brigitte Voss, Pädagogin, Beraterin,
Vorstandsmitglied der Alzheimer
Gesellschaft Schleswig-Holstein, Rendsburg

15:30 Uhr **Austausch und Kaffeepause**

16:00 Uhr **Kurzvorstellung der Workshop-
erlebnisse und Abschluss**

16:30 Uhr **Ende**

Moderation

Antje Holst, Kompetenzzentrum Demenz in
Schleswig-Holstein

6 Fortbildungspunkte für beruflich Pflegende
8 Unterrichtseinheiten für Betreuungskräfte

Anmeldung

Bitte bis zum 15.12.2023 mit Nennung des
Workshopwunsches über unser Formular unter
<https://www.demenz-sh.de/anmeldung-fachtag.html>



Nutzen Sie unseren QR-Code
für die Anmeldung und weitere
Informationen



KOMPETENZZENTRUM
Demenz in Schleswig-Holstein

Veranstaltungsort

Hohes Arsenal Rendsburg
Arsenalstraße 2 - 10
24768 Rendsburg

Veranstaltungsgebühr

90,- Euro / 60,- Euro (ermäßigter Preis für
ehrenamtlich Engagierte) inklusive Getränke
und Verpflegung

Veranstalter

Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-
Holstein
Hans-Böckler-Ring 23c, 22851 Norderstedt
Telefon: 040 / 238 30 44-0
E-Mail: info@demenz-sh.de

Das Kompetenzzentrum Demenz wird
gefördert durch



Spitzenverband



Träger des Projektes ist die Alzheimer
Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V.
Selbsthilfe Demenz / Landesverband



KOMPETENZZENTRUM
Demenz in Schleswig-Holstein

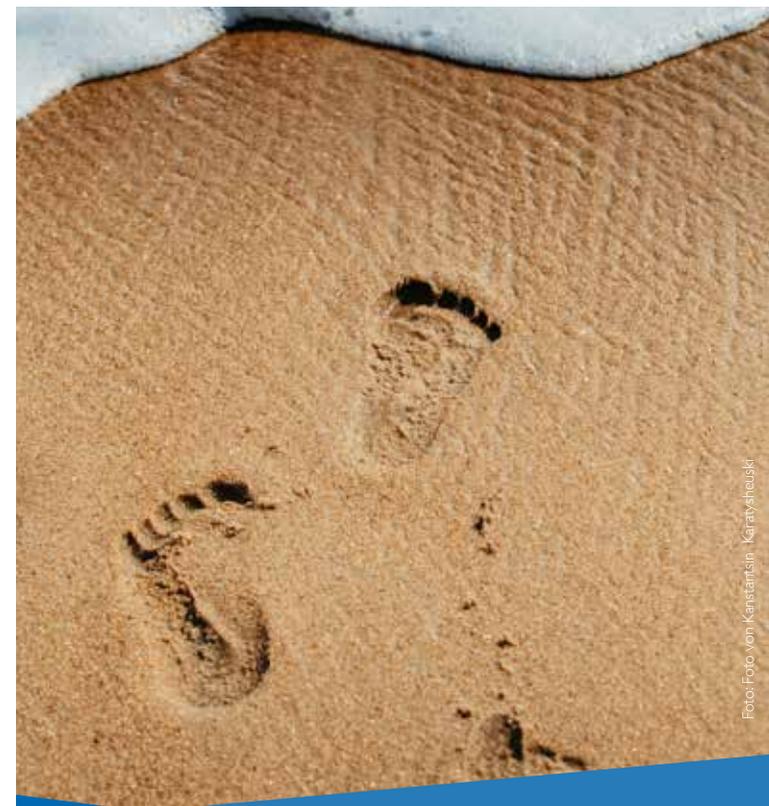


Foto: Foto von Karstamin / Karatyschowski

Sterben, Tod und Trauer bei Menschen mit Demenz

 Dienstag, 23.01.24

09:30 - 16:30 Uhr

 Hohes Arsenal, Rendsburg



ABLAUF

09:30 Uhr **Ankommen**

10:00 Uhr **Begrüßung**

Karina Richter, Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein

10:10 Uhr **Das Leben**

Christoph Gilsbach, Pantomime, Performance, Physical Theater, Münster

Verdrängen - Annehmen - Loslassen:

Sterbezeit ist Lebenszeit; der Tod gehört zum Leben.

Eine pantomimische Einstimmung: denn im letzten Lebensweg von Menschen mit Demenz treten Worte in den Hintergrund. Auch die Logik verliert ihr Gewicht. Es ist die Herzesebene, über die unser Zugang geschieht.

10:50 Uhr **Pause**

11:10 Uhr **Palliative Care bei Menschen mit Demenz**

Prof. Dr. Claudia Kemper, Professorin für Versorgungsforschung (Therapie und Pflege), Apollon Hochschule, Bremen

12:00 Uhr **Entscheidungen zum Lebensende**

Sebastian Heinlein, Altenpfleger, Vors. Mobile Ethikberatung im Gesundheitswesen für Schleswig-Holstein (MEGSH), Lübeck

12:35 Uhr **Austausch und Mittagspause**

13:30 Uhr **Impulsvorträge**

Vorweggenommene Trauer

Brigitte Voss, Pädagogin, Beraterin, Vorstandsmitglied der Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein, Rendsburg

Demenzfreundliche Bestattung

Beate Bergemann, Bestattungsinstitut Johannes Selck, Neumünster

14:20 Uhr **Pause**

14:30 Uhr **Workshops**

I Aromapflege

Andrea Warmuth, Fachkrankenschwester Intensiv-/ Anästhesiepflege, Aromatherapeutin, Itzehoe

II Basale Stimulation

Marion Fetzner, Krankenschwester (PalliativeCare), Dipl. Päd., Praxisbegleiterin für Basale Stimulation, Owschlag

III Selbstfürsorge

Silke Steinke, Dipl. Päd., Heilpraktikerin für Psychotherapie, Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein, Norderstedt

IV Spiritual Care bei Menschen mit Demenz

Karina Richter, Seelsorgerin (Schwerpunkt Altenheimseelsorge), zert. Demenzexpertin, Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein, Norderstedt

Sterben Menschen mit Demenz anders? Wie steht es um die palliative Versorgung von Menschen mit Demenz? Wie kann ich mich auf den letzten Lebensweg, im Sinne des Betroffenen, vorbereiten und notwendige Entscheidungen treffen? Welche Möglichkeiten der Begegnung kann ich nutzen? Wo kann ich als An- und Zugehöriger aber auch als Betroffener meiner Trauer einen Raum geben?

Wir laden An- und Zugehörige, Pflege- und Betreuungspersonen sowie Interessierte ein, sich auf das Thema „Sterben, Tod und Trauer bei Menschen mit Demenz“ einzulassen und gemeinsam Antworten zu finden.

Denn auch wenn Begleitende bereits über einen langen Zeitraum mit dem Abschiednehmen konfrontiert sind, beginnt die eigentliche Sterbephase häufig doch überraschend. Um den letzten Lebensweg würdevoll zu gestalten, gilt es achtsam auf die Bedürfnisse des Menschen mit Demenz einzugehen und seine individuellen Wünsche und Werte in den Mittelpunkt zu stellen.

